

Herrn Marco Buschmann,  
Bundesminister der Justiz  
**Bundesministerium der Justiz**

Mohrenstraße 37  
10117 Berlin

Timo Merkel



17.10.2024

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

**Betreff: Antrag auf Beteiligung an der Rechtssache C-211/2024**

Sehr geehrte Damen und Herren,

als aktiver Nutzer und Mitglied der deutschen Klemmbaustein-Community möchte ich Sie auf das Vorabentscheidungsverfahren Nr. C-211/2024 beim Europäischen Gerichtshof (EuGH) aufmerksam machen. Dieses Verfahren wurde vom ungarischen IP-Gericht eingeleitet und betrifft die Community Design Rights (CDR) der LEGO Group. LEGO hat rund 250 CDRs beim Europäischen Amt für geistiges Eigentum (EUIPO) registriert.

Es geht darum, dass ein oder zwei Bausteine in der Verpackung eines Klemmbaustein-Spielzeugsets, das aus vielen Teilen besteht, möglicherweise gegen eines der LEGO CDRs verstoßen. Dies könnte dazu führen, dass der gesamte Spielzeugmodell nicht mehr importiert, vertrieben oder verkauft werden darf. Das betrifft auch Konkurrenzprodukte in Deutschland und der EU. Dies verursacht große Probleme für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Verbraucher, die solche Produkte zu niedrigeren Preisen anbieten oder kaufen möchten.

Als Nutzer von Klemmbaustein-Spielzeugen möchte ich meine Meinung zu den Fragen äußern, die im Verfahren aufgeworfen wurden:

1. **\*\*Unterschiede zwischen Bausteinen:\*\*** Selbst kleine Unterschiede zwischen den CDRs und den Bausteinen anderer Hersteller können ausreichen, um einen anderen Eindruck zu vermitteln. Informierte Käufer können diese Unterschiede erkennen.

2. **\*\*Verbot des Verkaufs:\*\*** Ein Verbot oder eine Einschränkung des Verkaufs von komplexen Konstruktionsspielzeugen aufgrund weniger Bausteine ist übertrieben und schadet dem fairen Wettbewerb und den Verbrauchern. Es sollte für alle möglich sein, solche Produkte zu verkaufen.

Die aktuelle Rechtslage muss dringend geklärt werden. KMU und Verbraucher haben oft nicht die Ressourcen, um sich gegen die CDR-Klagen von LEGO zu wehren oder diese anzufechten. Zudem könnte LEGO versuchen, seine abgelaufenen Patente durch die CDRs zu verlängern und so seine Marktposition unrechtmäßig zu stärken.

Ich fordere das Bundesministerium der Justiz auf, im Namen Deutschlands am Vorabentscheidungsverfahren teilzunehmen und die Interessen der deutschen KMU und Verbraucher zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen,

Timo Merkel